

5. Übungsblatt

Ausgabe: 21.01.10

Abgabe: 04.02.10

8 Gutes Benehmen

15 Punkte

In diesem Übungsblatt soll eine einfache kleine DSL zur Raumschiffsteuerung implementiert werden. Diese Sprache basiert auf sogenannten Verhalten (*behaviours*), welche im wesentlichen über der Zeit Veränderliche sind (wobei Time die Zeit repräsentiert):

```
type Beh α = Time → (Maybe α)  -- (*)
```

Ein Verhalten b terminiert, wenn $b\ t \equiv \text{Nothing}$; danach soll für alle s mit $s > t$ gelten, dass $b\ s \equiv \text{Nothing}$. Für diese Verhalten gibt es verschiedene Funktionen:

```
lift1  :: (α → β) → Beh α → Beh β
lift2  :: (α → β → γ) → Beh α → Beh β → Beh γ
cond   :: Beh Bool → Beh α → Beh α → Beh α
instance (Num α) ⇒ Num (Beh α) where
  ...

seq    :: Beh α → Beh α → Beh α      -- Sequentialisierung
par    :: Beh α → Beh β → Beh (α, β)  -- Parallelkomposition
loop   :: Beh α → Beh α
while  :: Beh (α, Bool) → Beh α
```

Der Trick ist, dass wir die Typdefinition (*) oben vergessen und $\text{Beh } \alpha$ als abstrakten Datentyp behandeln. Intern repräsentieren wir dann Verhalten als (potentiell unendliche) Listen, so dass insbesondere terminierende Verhalten auch irgendwann wieder abgeräumt werden können:

```
mk      :: (Time → Maybe α) → Beh α
sample :: Beh α → [α]
```

Die Funktion `mk`, überführt eine “echte” Funktion punktweise in ein Verhalten, und `sample` gibt uns das Verhalten punktweise zu jedem Zeitpunkt (“tick”), welches im wesentlichen die interne Repräsentation ist.

Implementieren Sie das Verhalten in einem Modul `Behaviour`, welches die Typdefinition von `Beh` nicht exportiert.

Zum Testen unser Implementation von `Beh` implementieren wir

```
type Animation = Beh Graphic

animate :: Animation → IO ()
```

welches Animationen (über der Zeit veränderliche Grafiken) darstellt. Beispiele für Animationen finden sich in Paul Hudak’s Buch *The Haskell School of Expression*.

9 Behaviour in Space

5 Punkte

Jetzt können wir die Steuerung des Raumschiffes aus dem 2. Übungsblatt durch Verhalten implementieren. Dazu werden die Datentypen `Input`, `Ship` und `Control` zu Verhalten geliftet:

```
type InputBeh    = Beh Input
type ShipBeh     = Beh Ship
type ControlBeh  = Beh Control
```

und damit ein Kontrollverhalten implementiert:

```
control :: InputBeh → ShipBeh → ControlBeh
```

Implementieren Sie das regelbasierte Ausweichverfahren aus dem 2. Übungsblatt als Verhalten: wenn eine Kollision mit einem Asteroiden droht, dann soll das Verhalten eine Drehung in eine Richtung einleiten, in der keine Kollision droht.